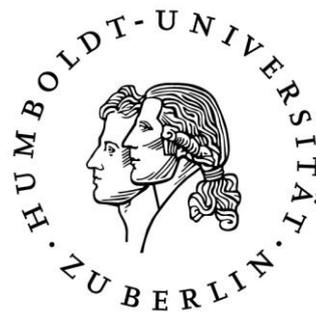


# Amtliches Mitteilungsblatt



Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät

## Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Historische Linguistik

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere  
Masterstudiengänge

---

Herausgeber: Die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

**Nr. 79/2018**

Satz und Vertrieb: Abteilung Kommunikation, Marketing und  
Veranstaltungsmanagement

**27. Jahrgang/20. September 2018**

---



# Fachspezifische Studienordnung für den Masterstudiengang „Historische Linguistik“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät am 18. April 2018 die folgende Studienordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Studiums
- § 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 7 In-Kraft-Treten

**Anlage 1:** Modulbeschreibungen

**Anlage 2:** Idealtypischer Studienverlaufsplan

**Anlage 3:** Spezielle Arbeitsleistungen

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Historische Linguistik. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Historische Linguistik und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

## § 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt auf die forschungsbasierte Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen in den Bereichen Sprachwandel, Sprachgeschichte, Sprachverwandtschaft, Sprachvergleich und Rekonstruktion sowie auf den Erwerb von methodischen Kompetenzen.

Entscheidender Bestandteil des Masterstudiums ist die zunehmend selbständige wissenschaftliche Arbeit zum Erwerb der Fähigkeit der methodisch reflektierten Beurteilung auch neuer Problemlagen. Das Studium zielt insbesondere auf die Auseinandersetzung mit Themen aus den Bereichen Historisch-vergleichende Sprach-

wissenschaft (Indogermanistik), Sprachgeschichte des Deutschen sowie den historischen Disziplinen weiterer Einzelphilologien.

Es entwickelt Kompetenzen in Bezug auf die Analyse und Beschreibung sprachlicher Strukturen und Prozesse sowie deren Reflexion und Vermittlung. Es erzeugt Verständnis für die Dynamik von Sprache und deren Interaktion mit kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für Berufe und Tätigkeitsfelder, in denen sprachliche Kommunikation und/oder der Umgang mit Sprache eine zentrale oder ergänzende Aufgabe darstellen, oder für eine Tätigkeit in der Wissenschaft.

## § 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsart ist über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Betreutes Selbststudium (BSST).

(2) Im Betreuten Selbststudium erarbeiten und präsentieren die Studierenden unter Anleitung durch die Lehrenden anhand selbst gewählter Materialien und Forschungsperspektiven oder im Kontext von laufenden Forschungsvorhaben ein Projekt aus selbstgewählten Bereichen.

## § 5 Module des Studiums

Der Masterstudiengang Historische Linguistik umfasst folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

### (a) Pflichtbereich (100 LP)

<b>Modul 1:</b>	Sprachhistorische Forschungsliteratur	10 LP
<b>Modul 2:</b>	Theoretische Grundlagen der Linguistik	10 LP
<b>Modul 3:</b>	Theoretische Grundlagen der Historischen Linguistik	10 LP
<b>Modul 4:</b>	Sprache und Text	10 LP
<b>Modul 5:</b>	Sprache und Struktur	10 LP
<b>Modul 6:</b>	Sprache und Geschichte	10 LP
<b>Modul 7:</b>	Forschungsmodul	10 LP

\* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 18. September 2018 bestätigt.

**Modul 8:** Masterarbeit 30 LP

**(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)**

Eines der Module 9 und 10 muss gewählt werden.

**Modul 9:** Methoden linguistischer Datenerhebung 10 LP

**Modul 10:** Sprachtypologie 10 LP

**(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)**

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 10 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

**§ 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge**

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge werden folgende Module angeboten:

**Modul 11:** Sprache – Text – Struktur – Geschichte 10 LP

**§ 7 In-Kraft-Treten**

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft. Das zugehörige Studienangebot wird beginnend mit dem Wintersemester 2018/19 im 1. Fachsemester vorgehalten und in jedem folgenden Semester um das jeweils nächste Fachsemester erweitert.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung zum 1. Fachsemester aufnehmen. Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach einem Hochschul-, Studiengang- oder Studienfachwechsel fortsetzen, gilt die Studienordnung vom 15. Dezember 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr.135/2014) übergangsweise fort, soweit das Studium im maßgeblichen Fachsemester nach dieser Studienordnung gemäß Absatz 1 Satz 2 noch nicht angeboten wird.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengang- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 15. Dezember 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr.135/2014) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen, soweit das Studium im entsprechenden Fachsemester nach dieser Studienordnung gemäß Absatz 1 Satz 2 angeboten wird. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich.

(4) Mit Ablauf des 31. März 2022 tritt die Studienordnung vom 15. Dezember 2014 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

**Anlage 1: Modulbeschreibungen**

**Pflichtbereich**

<b>Modul 1: Sprachhistorische Forschungsliteratur</b>		Leistungspunkte: 10	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Das Modul, das an den Anfang des Studienprogramms gestellt ist, dient zur Sicherung bzw. Vertiefung von Wissensbeständen, die im Masterstudium vorausgesetzt werden. Die Studierenden machen sich vertraut mit forschungsgeschichtlich zentralen Arbeiten zu den theoretischen Grundlagen der Historischen Linguistik, zur Indogermanistik sowie zu bestimmten Einzelphilologien. Durch individuell vereinbarte Lektürepakete werden die Studierenden je nach Vorwissen an Originalliteratur herangeführt und damit in die Lage versetzt, fachwissenschaftliche Diskussionen eigenständig zu beurteilen. Die Lektürepakete verteilen sich auf die Themenblöcke Theorie und Empirie mit den Gebieten Theoretische Linguistik und Historische Linguistik einerseits und deutsche Sprachgeschichte und Latein andererseits. Aus jedem Themenblock wird je nach Vorwissen individuell eines der beiden Gebiete vereinbart. Die Lektürepakete werden von den Studierenden unter Anleitung im Selbststudium erarbeitet.</p> <p>Das Modul ist im 1. Semester zu absolvieren.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Betreutes Selbststudium (BSST)</b>	<b>120 Stunden</b> Selbststudium	4 LP: Regelmäßige Konsultationen bei der Betreuerin/dem Betreuer (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus den Gruppen 1 bis 3 im Umfang von 3 LP der Anlage 3	Ausgewählte Themen aus dem Bereich der Theoretischen und Historischen Linguistik
<b>Betreutes Selbststudium (BSST)</b>	<b>120 Stunden</b> Selbststudium	4 LP: Regelmäßige Konsultationen bei der Betreuerin/dem Betreuer (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus den Gruppen 1 bis 3 im Umfang von 3 LP der Anlage 3	Ausgewählte Themen aus der Sprachgeschichte des Deutschen und dem Latein
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	1 LP, Bestehen  1 LP, Bestehen	Im Rahmen eines Kolloquiums im Dezember bzw. Juni mündliche Prüfung (Referat) im Umfang von 30 Minuten zu den Bereichen Theoretische oder Historische Linguistik  <b>und</b> Hausarbeit (ca. 6 Seiten/12.000 Zeichen), z.B. eine kommentierte Bibliographie zu den Bereichen Sprachgeschichte des Deutschen oder Latein oder ein Sprachprofil zu einer anderen altindogermanischen Sprache
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul 2: Theoretische Grundlagen der Linguistik</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Das Modul soll die Studierenden zu einer differenzierten Sicht auf sprachliche Strukturen unterschiedlicher Ebenen befähigen und damit auch die Grundlage schaffen für die vertiefte Beschäftigung in den Wahlpflichtmodulen.</p> <p>In der Veranstaltung zur Phonetik und Phonologie können die Studierenden Äußerungen nach dem Gehör auf segmentaler und prosodischer Ebene transkribieren, akustische Untersuchungen mittels Software-Tools durchführen sowie phonologische Prozesse erkennen und beschreiben.</p> <p>In der Veranstaltung zur Morphologie werden die Studierenden in die Lage versetzt, die Bestandteile und die Struktur von komplexen Wörtern in der Flexion und der Wortbildung zu erkennen und zu beschreiben. Außerdem werden sie angeleitet, die Beziehungen und Schnittstellen zwischen morphologischen Einheiten und anderen Bereichen der Sprache (wie Phonologie, Syntax, Lexikon, Graphematik) zu erkennen und zu diskutieren.</p> <p>Beide Veranstaltungen befähigen die Studierenden, Fachartikel zu verstehen und zu beurteilen und sich kritisch und problemorientiert mit theoretischen Ansätzen auseinanderzusetzen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Das Seminar <b>Phonetik und Phonologie</b> behandelt die Themengebiete der artikulatorischen, akustischen und perceptiven Phonetik, der Transkription (z.B. IPA, ToBI etc.), der Analyse des phonetischen und phonologischen Lautsystems, der Phonotaktik und Silbenstrukturregularitäten und der Beschreibung phonologischer Prozesse in unterschiedlichen phonologischen Modellen (z.B. generative Phonologie, autosegmentelle Phonologie, Optimality Theory).
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Das Seminar <b>Morphologie und Lexikon</b> behandelt Inventare von Wortbausteinen und deren Kombinierbarkeit in Wortbildung und Flexion, die morphologische Struktur sowie morphologische Prozesse und deren Darstellung anhand unterschiedlicher Beschreibungsmodelle sowie Schnittstellen von morphologischen Einheiten zu anderen Bereichen der Sprache.
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul 3: Theoretische Grundlagen der Historischen Linguistik</b>			Leistungspunkte: 10
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>			
<p>Das Modul macht die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen der Historischen Linguistik vertraut. Vermittelt werden theoretische Modelle, die das Phänomen des Sprachwandels erklären ebenso wie methodische Verfahren, die der Rekonstruktion von Sprachen zugrunde liegen. Sie lernen, Rekonstruktionsmethoden gezielt anzuwenden und werden in die Lage versetzt, Sprachwandelprozesse zu modellieren und theoretisch zu interpretieren.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Sprachwandeltheorien In dem Seminar werden unterschiedliche Sprachwandeltheorien besprochen und miteinander verglichen im Hinblick auf ihre sprachtheoretischen Grundlagen und ihre Fähigkeit, Sprachwandelprozesse zu erklären.
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Rekonstruktionsmethoden Das Seminar vermittelt unterschiedliche Rekonstruktionstechniken und ihre Anwendung auf konkrete Einzelsprachen oder Sprachzweige in Verbindung mit Diskussionen über den theoretischen Stellenwert der Rekonstruktion als solcher.
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul 4: Sprache und Text</b>		Leistungspunkte: 10	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Das Modul vermittelt durch Lektüre, Übersetzung und sprachwissenschaftliche Interpretation von Texten aus älteren Sprachstufen einen grundlegenden Einblick in Gegenstand, Art und Umfang der Textüberlieferung verschiedener indogermanischer Sprachen. Die Studierenden werden befähigt, sich mit den überlieferungsgeschichtlichen, philologischen und linguistischen Besonderheiten der jeweils behandelten Texte auseinanderzusetzen. Sie erarbeiten sich den Zugang zu diesen Texten durch intensive Beschäftigung mit dem jeweiligen Schriftsystem, mit Transliterations- und Transkriptionsprinzipien, aber auch mit Grammatik und Lexikon der verschrifteten Sprache. Sie erwerben Kenntnisse in Editionsprinzipien älterer Texte sowie in der Erstellung von sprachwissenschaftlichen Kommentaren und Wort- und Formenverzeichnissen. Die Studierenden lernen den Umgang mit älteren Textzeugnissen und werden in die Lage versetzt, einen Text aus einer älteren Sprachstufe zu analysieren, zu verstehen und gegebenenfalls für eine linguistisch kommentierte Edition aufzubereiten.</p> <p>Der/die Kursleiter/in bestimmt die Form der Modulabschlussprüfung.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Ältere Texte einer indogermanischen Sprache Überlieferung, Schriftsysteme, Grammatik, Textlektüre mit sprachwissenschaftlicher Interpretation, Editionsprinzipien
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Ältere Texte einer indogermanischen Sprache Überlieferung, Schriftsysteme, Grammatik, Textlektüre mit sprachwissenschaftlicher Interpretation, Editionsprinzipien
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) <b>oder</b> Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

<b>Modul 5: Sprache und Struktur</b>		Leistungspunkte: 10	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über sprachliche Strukturen indogermanischer Einzelsprachen. Die Studierenden werden befähigt, die strukturellen Besonderheiten einzelner Sprachen, insbesondere ihrer älteren Sprachstufen, zu verstehen, zu analysieren und in ihrer Entwicklung oder auch sprachvergleichend zu interpretieren. Sie lernen ebenso, Strukturen einer einzelnen Sprache oder Sprachstufe auf der Basis unterschiedlicher grammatiktheoretischer Ansätze systematisch und umfänglich zu beschreiben wie auch einzelne strukturelle Merkmale sprachhistorisch, genetisch und typologisch einzuordnen. Die Studierenden werden auf diese Weise in die Lage versetzt, sprachliche Strukturen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und in ihrem Zusammenwirken sowie ihrer Dynamik zu begreifen und darzustellen.</p> <p>Der/die Kursleiter/in bestimmt die Form der Modulabschlussprüfung.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Phonologische, grammatische und lexikalische Strukturen einer altindogermanischen Einzelsprache; einzelne Strukturmerkmale in ihrer Entwicklung sowie im genetischen und typologischen Sprachvergleich
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Phonologische, grammatische und lexikalische Strukturen einer altindogermanischen Einzelsprache; einzelne Strukturmerkmale in ihrer Entwicklung sowie im genetischen und typologischen Sprachvergleich
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) <b>oder</b> Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

<b>Modul 6: Sprache und Geschichte</b>		Leistungspunkte: 10	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Das Modul leitet zum Verständnis von Sprache in ihrer Entwicklung und ihrem historischen Kontext an. Die Studierenden erwerben zum einen Fähigkeiten in der Beschreibung der lautlichen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Entwicklung einer oder mehrerer Einzelsprachen (innere Sprachgeschichte), zum anderen lernen sie, auch die Geschichte der Sprecher und ihrer Welt zu berücksichtigen (äußere Sprachgeschichte). Durch Auseinandersetzung mit außersprachlichen Gegebenheiten in der Entwicklung einer Sprache erhalten die Studierenden Einblicke in historische, soziolinguistische und kontaktlinguistische Zusammenhänge. Sie werden dadurch befähigt, sprachliche Veränderungen nicht nur als Ergebnis sprachimmanenter Prozesse zu verstehen und darzustellen, sondern für eine umfassende Sprachgeschichte auch immer die historisch gegebenen äußeren Faktoren mit einzubeziehen.</p> <p>Der/die Kursleiter/in bestimmt die Form der Modulabschlussprüfung.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Innere Sprachgeschichte: Entwicklung sprachlicher Einheiten und Kategorien einer oder mehrerer Einzelsprachen; äußere Sprachgeschichte: Sprachkontakt, Areallinguistik, Soziolinguistik, Spracherwerb, Sprachtod
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Innere Sprachgeschichte: Entwicklung sprachlicher Einheiten und Kategorien einer oder mehrerer Einzelsprachen; äußere Sprachgeschichte: Sprachkontakt, Areallinguistik, Soziolinguistik, Spracherwerb, Sprachtod
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) <b>oder</b> Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

<b>Modul 7: Forschungsmodul</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>			
Ziel dieses Moduls ist die Vorbereitung der Studierenden auf ihre Masterarbeit. Sie sollen lernen, Forschungsfelder zu explorieren, Fragestellungen zu identifizieren und Untersuchungsstrategien zu entwickeln, die es ihnen erlauben, die identifizierten Fragestellungen ganz oder teilweise zu beantworten. Darüber hinaus vermittelt dieses Modul grundlegende Forschungstechniken und -methoden der Historischen Linguistik. Es macht damit vertraut, welche Datenquellen und welche Hilfsmittel zur Verfügung stehen und wie sprachhistorische Daten ermittelt und auf ihre Zuverlässigkeit hin überprüft werden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 3			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Forschungsseminar: Exploration eines Forschungsfeldes
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 und 2 (1 LP) der Anlage 3	Forschungsseminar: Forschungstechniken und -methoden
Modulabschlussprüfung	<b>90 Stunden</b>	3 LP, Bestehen	Hausarbeit in Form eines Projektexposés (ca. 15 Seiten/30.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul 8: Masterarbeit</b>		Leistungspunkte: 30	
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> In der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie ein Thema aus dem Fachgebiet selbständig wissenschaftlich bearbeiten können.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Nachweis von 70 LP aus sieben erfolgreich abgeschlossenen Modulen			
	Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	
Prüfungsform	<b>900 Stunden</b>	30 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 60 Seiten/120.000 Zeichen)
Dauer	zwanzig Wochen		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

**Fachlicher Wahlpflichtbereich**

<b>Modul 9: Methoden linguistischer Datenerhebung</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>			
Das Modul befähigt die Studierenden, je nach Fragestellung und empirischer Datenbasis das methodische und instrumentelle Handwerkszeug selbständig zu bestimmen und einzusetzen. Die Studierenden erwerben grundlegende Statistikkenntnisse, die sie befähigen, auch fortgeschrittene wissenschaftliche Fachliteratur nachzuvollziehen und selbständig kleinere empirische Datensätze statistisch zu analysieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Übung (UE)</b>	4 SWS <b>120 Stunden:</b> 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1,5 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 2 (1,5 LP) der Anlage 3	Diese Einführung in Experiment-Design und Statistik bietet einen Überblick über die Grundbegriffe der Statistik, verschiedene Methoden der Datenexploration und dazu gehörige inferenzstatistische Auswertungsverfahren (z.B. t-Test, der chi-square Test, Regression, Varianzanalyse (ANOVA)). Sie beinhaltet die praktische Anwendung der theoretischen Kenntnisse. Mit Hilfe statistischer Analyse-Software (z.B. R oder SPSS) werden die Studierenden anhand von Übungsbeispielen mit der Auswertung statistischer Daten vertraut gemacht.
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Im Seminar werden Themen der empirischen Forschung behandelt und methodische Kenntnisse vermittelt (z. B. experimentelle Forschung, linguistische Feldforschung, Korpusstudien, textanalytische Methoden, Datenanalyse und -auswertung oder Modellsimulationen).
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Take-Home-Examen in Statistik (ca. 2–5 Seiten/4.000–10.000 Zeichen) Bearbeitungszeit: 3 Tage
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul 10: Sprachtypologie</b>			Leistungspunkte: 10
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>			
<p>In diesem Modul setzen sich die Studierenden mit einer oder mehreren Sprachen oder einer Sprachfamilie auseinander und betrachten diese im Sprachvergleich. Dadurch erwerben sie eine konkrete Vorstellung von sprachlicher Variabilität und verbreitern und vertiefen ihr linguistisches Wissen. Sie analysieren ausgewählte grammatische Strukturen im Rahmen aktueller Theorien vor dem Hintergrund typologischer Vielfalt und/oder betrachten ein grammatiktheoretisches Thema in seiner typologischen Ausprägung.</p> <p>Die Leistungen des Moduls können als eine der unten aufgeführten Varianten erbracht werden</p> <p>Die Modulabschlussprüfung wird in einem der Seminare zu Sprachvergleich und Typologie abgelegt. Der/die Kursleiter/in bestimmt die Form der Modulabschlussprüfung.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Variante 1</b>			
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Das Seminar zu <b>Sprachvergleich und Typologie</b> vermittelt vertiefte Kenntnisse zu Themen aus der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik, wobei die unterschiedliche Ausprägung der betrachteten Strukturen in typologisch unterschiedlichen Sprachen zentral behandelt wird. Dabei kann die Herangehensweise sprach- oder sprachfamilienzentriert oder durch ein grammatiktheoretisch relevantes Thema geleitet sein.
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Das Seminar zu <b>Sprachvergleich und Typologie</b> vermittelt vertiefte Kenntnisse zu Themen aus der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik, wobei die unterschiedliche Ausprägung der betrachteten Strukturen in typologisch unterschiedlichen Sprachen zentral behandelt wird. Dabei kann die Herangehensweise sprach- oder sprachfamilienzentriert oder durch ein grammatiktheoretisch relevantes Thema geleitet sein.
<b>oder</b>			
<b>Variante 2</b>			
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Das Seminar zu <b>Sprachvergleich und Typologie</b> vermittelt vertiefte Kenntnisse zu Themen aus der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik, wobei die unterschiedliche Ausprägung der betrachteten Strukturen in typologisch unterschiedlichen Sprachen zentral behandelt wird. Dabei kann die Herangehensweise sprach- oder sprachfamilienzentriert oder durch ein grammatiktheoretisch relevantes Thema geleitet sein.

<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	<b>Sprachstruktur einer Abstandssprache</b> (einer weder germanischen noch romanischen oder slawischen Sprache) Möglichkeiten hierzu bestehen unter anderem im Besuch von einschlägigen Veranstaltungen in der Historischen Sprachwissenschaft (altindogermanische Einzelsprachen) und in der Teilnahme an Veranstaltungen am Institut für Asien- und Afrikawissenschaften oder am Nordeuropa-Institut.
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) <b>oder</b> Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge**

<b>Modul 11: Sprache – Text – Struktur – Geschichte</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>			
<p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über Textquellen, Struktur und Geschichte indogermanischer Einzelsprachen. Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Einblick in Gegenstand, Art und Umfang der Textüberlieferung verschiedener Sprachen der indogermanischen Sprachfamilie. Sie werden angeleitet, den grammatischen Bau älterer Sprachstufen zu analysieren, zu beschreiben und sprachvergleichend einzuordnen. Sie lernen, Sprache in ihrem historischen Kontext zu verstehen und werden befähigt, die Entwicklung einer Sprache im Spannungsfeld von immanenter Dynamik und äußeren Einflüssen zu interpretieren. Der/die Kursleiter/in bestimmt die Form der Modulabschlussprüfung.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Gewählt werden muss ein Seminar aus den Modulen 4, 5 oder 6 Textüberlieferung, Schriftsysteme, Grammatik, Textlektüre mit sprachwissenschaftlicher Interpretation, Editionsprinzipien Phonologische, grammatische und lexikalische Strukturen einer altindogermanischen Einzelsprache; einzelne Strukturmerkmale in ihrer Entwicklung sowie im genetischen und typologischen Sprachvergleich Innere Sprachgeschichte: Entwicklung sprachlicher Einheiten und Kategorien einer oder mehrerer Einzelsprachen; äußere Sprachgeschichte: Sprachkontakt, Areallinguistik, Soziolinguistik, Spracherwerb, Sprachtod
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Gewählt werden muss ein Seminar aus den Modulen 4, 5 oder 6 Textüberlieferung, Schriftsysteme, Grammatik, Textlektüre mit sprachwissenschaftlicher Interpretation, Editionsprinzipien Phonologische, grammatische und lexikalische Strukturen einer altindogermanischen Einzelsprache; einzelne Strukturmerkmale in ihrer Entwicklung sowie im genetischen und typologischen Sprachvergleich Innere Sprachgeschichte: Entwicklung sprachlicher Einheiten und Kategorien einer oder mehrerer Einzelsprachen; äußere Sprachgeschichte: Sprachkontakt, Areallinguistik, Soziolinguistik, Spracherwerb, Sprachtod
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) <b>oder</b> Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

**Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang Historische Linguistik<sup>1</sup>**

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Module		LP inkl. MAP	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Pflichtbereich (100 LP)</b>						
1	Sprachhistorische Forschungsliteratur	10	BSST 4 LP BSST 4 LP			
2	Theoretische Grundlagen der Linguistik	10	SE/SE 8 LP oder SE/UE 8 LP			
3	Theoretische Grundlagen der Historischen Linguistik	10	SE 4 LP	SE 4 LP		
4	Sprache und Text	10	SE 4 LP SE 4 LP			
5	Sprache und Struktur	10		SE 4 LP SE 4 LP		
6	Sprache und Geschichte	10		SE 4 LP SE 4 LP		
7	Forschungsmodul	10			SE 4 LP SE 3 LP	
8	Masterarbeit	30				Masterarbeit 30 LP
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)</b>						
Eines der Module 9 und 10 muss gewählt werden.						
9	Methoden linguistischer Datenerhebung	10		UE/SE 8 LP	[UE/SE 8 LP]	
10	Sprachtypologie	10		[SE/SE 8 LP]	SE/SE 8 LP	
<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)</b>						

<sup>1</sup> Das 3. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

**Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen**

	<b>LP</b>	<b>Workload in Std.</b>
<b>Gruppe 1 – 0,5 LP</b>		
<b>intensivierte Vor- und Nachbereitung</b> (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z.B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	0,5	15
<b>schriftliche Arbeit</b> oder <b>mehrere schriftliche Arbeiten</b> (im Umfang von bis zu 5 Seiten/10.000 Zeichen)	0,5	15
<b>schriftliche(r) Kurztest(s)</b> (bis zu 10 Minuten)	0,5	15
<b>kleinere Präsentation/Kurzreferat</b> (bis zu 15 Minuten)	0,5	15
<b>Durchführung eines Experiments</b> (bis zu 15 Stunden Workload)	0,5	15
<b>Gruppe 2 – 1 LP</b>		
<b>intensivierte Vor- und Nachbereitung</b> (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z.B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	1	30
<b>schriftliche Arbeit</b> oder <b>mehrere schriftliche Arbeiten</b> (im Umfang von bis zu 10 Seiten/20.000 Zeichen)	1	30
<b>schriftlicher Test</b> (bis zu 30 Minuten)	1	30
<b>mittlere Präsentation/Referat</b> (bis zu 30 Minuten)	1	30
<b>Gestaltung einer Lehrveranstaltung</b> (bis zu 45 Minuten)	1	30
<b>Durchführung eines Experiments</b> (bis zu 30 Stunden Workload)	1	30
<b>Gruppe 3 – 2 LP</b>		
<b>intensivierte Vor- und Nachbereitung</b> (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z.B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	2	60
<b>schriftliche Arbeit</b> oder <b>mehrere schriftliche Arbeiten</b> (im Umfang von bis zu 20 Seiten/40.000 Zeichen)	2	60
<b>größere Präsentation/Referat</b> (bis zu 45 Minuten)	2	60
<b>schriftlicher Test</b> (bis zu 60 Minuten)	2	60
<b>Gestaltung einer Lehrveranstaltung</b> (bis zu 90 Minuten)	2	60

# Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Historische Linguistik“

Gemäß § 17 Abs.1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr.47/2013) hat der Fakultätsrat der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät am 18. April 2018 die folgende Prüfungsordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Abschlussnote
- § 6 Akademischer Grad
- § 7 In-Kraft-Treten

**Anlage:** Übersicht über die Prüfungen

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Historische Linguistik. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den Masterstudiengang Historische Linguistik und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang Historische Linguistik hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

## § 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Masterstudiengangs Historische Linguistik ist der Prüfungsausschuss Germanistik/Skandinavistik zuständig.

## § 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als Take-Home-Examen abgenommen werden.

(2) Take-Home-Examen sind kürzere schriftliche Arbeiten, in denen die Studierenden konkrete Themen- und Aufgabenstellungen innerhalb einer vorgegebenen Frist unter Hinzuziehung einschlägiger Fachliteratur konzentriert und problemorientiert bearbeiten.

## § 5 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Masterstudiengangs Historische Linguistik wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note der Masterarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und die Masterarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

## § 6 Akademischer Grad

Wer den Masterstudiengang Historische Linguistik erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt „M. A.“).

## § 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft. Das zugehörige Studienangebot wird beginnend mit dem Wintersemester 2018/19 im 1. Fachsemester vorgehalten und in jedem folgenden Semester um das jeweils nächste Fachsemester erweitert.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung zum 1. Fachsemester aufnehmen. Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen, gilt die Prüfungsordnung vom 15. Dezember 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 135/2014) übergangsweise fort, soweit das Studium im maßgeblichen Fachsemester nach dieser Prüfungsordnung gemäß Absatz 1 Satz 2 noch nicht angeboten wird.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 15. Dezember 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr.135/2014) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen, soweit das Studium im entsprechenden Fachsemester nach dieser Prüfungsordnung gemäß

\* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 18. September 2018 bestätigt.

Absatz 1 Satz 2 angeboten wird. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich.

(4) Mit Ablauf des 31. März 2022 tritt die Prüfungsordnung vom 15. Dezember 2014 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

**Anlage: Übersicht über die Prüfungen**

**Masterstudiengang Historische Linguistik (120 LP)**

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich (100 LP)</b>					
1	Sprachhistorische Forschungsliteratur	10	keine	Im Rahmen eines Kolloquiums im Dezember bzw. Juni mündliche Prüfung (Referat) im Umfang von 30 Minuten zu den Bereichen Theoretische oder Historische Linguistik und Hausarbeit (ca. 6 Seiten/12.000 Zeichen <sup>1</sup> ), z. B. eine kommentierte Bibliographie zu den Bereichen Sprachgeschichte des Deutschen oder Latein oder ein Sprachprofil zu einer anderen altindogermanischen Sprache	ja
2	Theoretische Grundlagen der Linguistik	10	keine	Klausur (90 Minuten)	ja
3	Theoretische Grundlagen der Historischen Linguistik	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen <sup>1</sup> )	ja
4	Sprache und Text	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen <sup>1</sup> ) oder Klausur (90 Minuten)	ja
5	Sprache und Struktur	10	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen <sup>1</sup> ) oder Klausur (90 Minuten)	ja
6	Sprache und Geschichte	10	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen <sup>1</sup> ) oder Klausur (90 Minuten)	ja

<sup>1</sup> Die Angaben verstehen sich als Zeichenzahl mit Leerzeichen.

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
7	Forschungsmodul	10	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 3	Hausarbeit in Form eines Projektexposés (ca. 15 Seiten/30.000 Zeichen <sup>1</sup> )	nein
8	Masterarbeit	30	Nachweis von 70 LP aus sieben erfolgreich abgeschlossenen Modulen	Hausarbeit (ca. 60 Seiten/120.000 Zeichen <sup>1</sup> ) Bearbeitungszeit: zwanzig Wochen	ja
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)</b>					
Eines der Module 9 und 10 muss belegt werden.					
9	Methoden linguistischer Datenerhebung	10	keine	Take-Home-Examen in Statistik (ca. 2–5 Seiten/4.000–10.000 Zeichen <sup>1</sup> ) Bearbeitungszeit: 3 Tage	nein
10	Sprachtypologie	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen <sup>1</sup> ) oder Klausur (90 Minuten)	nein
<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)</b>					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	insges. 10	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

<sup>1</sup> Die Angaben verstehen sich als Zeichenzahl mit Leerzeichen.

**Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge**

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
11	Sprache – Text – Struktur – Geschichte	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen!) oder Klausur (90 Minuten)	nein